

Begleitbericht für die Stute für die Decksaison 20

Besitzer:..... Anschrift: Telefon:

Die Stute soll gedeckt werden von dem Hengst:

Die Stute ist maiden*, güst*, tragend von dem Hengst,

letztes Deckdatum der..... *

Die Stute wird mit Fohlen bei Fuß übersandt. Das Hengst-* / Stut-* Fohlen ist am

um Uhr geboren und stammt von dem Hengst..... *

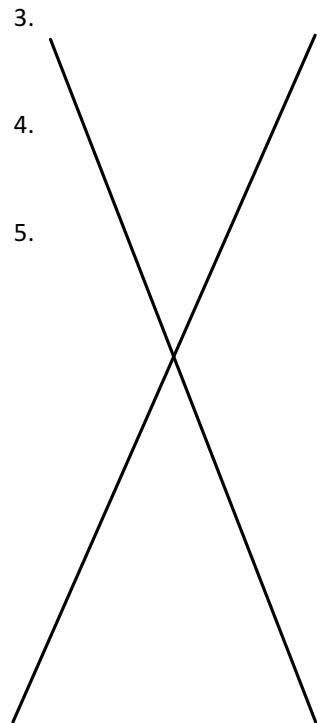
Das Fohlen* und/oder die Stute* soll(en) geimpft werden gegen:

A. Vom Stutenbesitzer auszufüllen:

1. Die Stute wurde am untersucht. Sie ist frei von Erscheinungen, die auf das Vorhandensein einer seuchenartigen Erkrankung schließen oder ihren Ausbruch befürchten lassen. Sie ist frei von Hautkrankheiten. Der Herkunftsbestand ist frei von Erscheinungen einer seuchenartigen Erkrankung und Hautkrankheiten.
2. Im Herkunftsbestand sind in den letzten 12 Monaten
 - a) Verfohlungen nicht aufgetreten*,
 - b) Verfohlungen und Geburten lebensschwacher Fohlen erfolgt*, deren Untersuchung
 - keine ansteckende Ursache ergab*,
 - das Vorliegen des seuchenhaften Verfohlens ergab*,
 - noch nicht abgeschlossen ist*.
3. Der Herkunftsbestand der Stute ist gegen Virusabort
 - vollständig und ordnungsgemäß schutzgeimpft*,
 - teilweise schutzgeimpft*.
4. Die Stute ist gegen Virusabort
 - schutzgeimpft* - Pass bzw. Impfkarte ist beigefügt*
 - Pass bzw. Impfkarte wurde bereits übersandt*.
5. a) Bei der letzten Herbstuntersuchung am 20..... sind die Fruchtbarkeitsaussichten der Stute beurteilt worden nach Gruppe
- b) Bei Maidenstuten, güsten Stuten und bei Stuten mit gestörter Abfohlung ergab die bakteriologische Untersuchung einer sog. Zervixtupferprobe (Endometriumbstrich) in einem der Vertragsinstitute einen unbedenklichen Befund.*
Eine Zervixtupferprobe muß noch entnommen werden*.
- c) Bei Maidenstuten, güsten Stuten und bei Stuten mit gestörter Abfohlung ergab die Untersuchung eines Klitorissammeltupfer (Tupfer aus der Fossa clitoridis und den Sinus) auf den Erreger der ansteckenden Gebärmutterentzündung (Taylorella equigenitalis; mittels PCR oder Kultur) in einem der Vertragsinstitute ein negatives Ergebnis.*
Ein Klitorissammeltupfer muß noch entnommen werden.*

B. Vom Hengstgestüt zu ergänzen:

1. Das Hengstgestüt ist frei von Erscheinungen einer seuchenartigen Erkrankung und Hautkrankheiten.
2. Im Hengstgestüt usw.
 - a)
 - b)
 -
 -
 -



- bitte wenden -

A. Vom Stutenbesitzer auszufüllen:

- 6. a) Ist die Stute genäht worden?
- b) Hat die Stute eine Scheidenplastik?
- c) Hat die Stute wenig Milch nach dem Fohlen?
- d) Fohlt die Stute früh und ohne Vorzeichen?
- e) Rosste die Stute bisher still?
oder deutlich?
- f) Ist die Stute verträglich: beim Abfohlen?
zum Fohlen?
in der Box?
zu anderen Stuten?
beim Deckakt?
- g) Andere Besonderheiten der Stute?
- h) Akute oder chronische Veränderungen der Stute (Verletzungen u.ä.):
- i) Hatte die Stute schon ein ikterisches Fohlen?
- k) Die Stute ist letztmalig entwurmt worden am:
mit

7. Das Fohlen war bisher
- nicht erkrankt*,
- vom. bis zum erkrankt an
.....*
Es hatte bei der Verladung eine Temperatur von °C.

8. Im Herkunftsbestand sind Fohlenerkrankungen seit Beginn der diesjährigen Abfohlungen
- nicht aufgetreten*,
- aufgetreten und zwar bisher Fälle von
in der Zeit vom. bis zum *

9. Untersuchung auf ansteckende Blutarmut (Coggins-Test)
am:
Ergebnis:

10. _____

11. Allgemeine und sonstige Bemerkungen:
.....
.....

.....
(Unterschrift Besitzer, Leiter oder Meister des Gestüts) (Unterschrift Tierarzt)
.....
(Ort, Datum) (Ort, Datum)

B. Vom Hengstgestüt zu ergänzen:

- 6. a)
- b)
- c)
- d)
- e)
- f)
- g)
- h)
- i) -
- k)

7. Das Fohlen ist geboren am
....., um Uhr,
Geschlecht:
Farbe:
..... °C.

8. Im Hengstgestüt usw.
.....
.....

9. Daten und Ergebnisse der Trächtigkeitsuntersuchungen:
rektal am:
positiv* / negativ*
Ultraschalluntersuchung am:
positiv* / negativ*

10. Ankunft der Stute am:
Absendung der Stute am:

11.
.....
.....

.....
(Unterschrift Besitzer, Leiter oder Gestütsmeister des Hengstgestüts)
.....
(Ort, Datum)

Anmerkungen:

- 1. Dieser Begleitbericht ist vom Stutenbesitzer und vom Hengstgestüt vertraulich zu behandeln.
- 2. Der Begleitbericht ist vom Stutenbesitzer in zweifacher Ausfertigung dem Hengstgestüt zu übersenden, das eine Ausfertigung bei der Rücksendung der Stute dem Stutenbesitzer nach Ergänzung zurückgibt.
- 3. Stutenbesitzer und Hengstgestüt haben - soweit möglich - alle für sie in Betracht kommenden Fragen zu beantworten bzw. bei den mit einem Stern (*) versehenen Fragen das Nichtzutreffende zu streichen.